An die Lehrer und Eltern vom Gebrauch des in der Bibelanstalt zu Erlang erschienenen neuen Buchstabier- und Lesebuchs.

Es kann zwar jeder Lehrer die ihm gewöhnliche Lehrart auch bey diesem Büchlein anwenden; aber man wird doch aus der Erfahrung finden, daß man durch Beobachtung folgender Rathschläge die Kinder sehr bald zum fertigen Buchstabiren und Lesen bringen könne:

1) Man lehre die Kinder Anfangs von den einzelnen Buchstaben nichts weiter, als die 5 Vocale, die S. 2 des Titelblatts oben stehen. Wenn diese vollkommen im Gedächtnisse sind: so fange man sogleich an S. 3 mit der ersten Linie: ab rc. und lehre die Kinder 5 Vocale mit b von oben herabwärts nach einander buchstabiren; dann geht es weiter mit d, f, g, h, S. 4 bis S. 6 zum Wörtlein zu, so daß immer nur die erste Linie senkrecht herab auf diesen 5 Seiten buchstabirt wird.

2) Wenn diese 5 Seiten von Ab bis Zu S. 6 in der ersten Linie vom Kinde gefaßt sind, so daß es in der Ordnung und ausser der Ordnung dieselben buchstabiren kann: so wird es angeleitet, diese ganzen Sylben auszusprechen, ohne sie vorher zu buchstabiren, z. E. ba be bi rc. fa fe fi rc.

3) Nun fängt der Lehrer an, dem Kinde das Alphabet S. 2 in der Ordnung zu lehren, wie die Buchstaben aufeinander folgen. Dieß muß aber nicht auf einmal geschehen, sondern nach und nach; wenn man z. E. S. 3 ba oder dar buchstabiren läßt: so befiehlt man dem Kinde, den Buchstaben b. d. rc. im a. b. c. zu suchen; eben so macht man es mit den übrigen Buchstaben. Die Kinder suchen sie mit Vergnügen, und finden sie sehr leicht. Ich habe das Alphabet S. 4. 5 rc. oben hin setzen lassen, damit man

nicht